



Ein starker gemeinschaftlicher Zusammenhalt und Unterstützung über die Landesgrenzen hinweg zeigt sich bei den europäischen Klettermeisterschaften.

Meisterschaften, Natur- und Artenschutz

Der Natur- und Artenschutz nahm bei den diesjährigen Europäischen Baumklettermeisterschaften, die vom 23. bis 24. Juni in Bernried am Starnberger See stattfanden, breiten Raum ein.

Durch die ebenso intensive wie auch wohlwollende Kooperation zwischen den lokalen Naturschutzbehörden, hinzugezogenen Biologen und der ISA Germany e.V. war es möglich, die Voraussetzungen für eine Realisierung und das Gelingen der Meisterschaften zu schaffen. Dies an einem Ort, der sich er-

klärtermaßen und ausgesprochen engagiert um die Belange der Biodiversität kümmert und somit sehr sensibel hinsichtlich des Artenschutzes ist. Der diesbezügliche Austausch begann bereits im Dezember 2011, die praktischen Vorbereiten wurden im März 2012 in Angriff genommen.

In eisiger Frühlingsluft begann das Organisationsteam der ISA Germany, unterstützt von Helfern, die noch blattlosen Wettkampfbäume gemäß der Vorgaben zu inspizieren. Auch die Fledermausbeauftragte Südbayerns war nach Bernried gekommen und kletterte mit den Helfern durch die Bäume. In gemeinschaftlicher Arbeit wurden mit einem Endoskop die

Höhlen in den Bäumen untersucht und versiegelt, sofern sich keine Tiere darin befanden.

Das aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht aus den Bäumen entfernte Totholz wurde, den Vorgaben der Naturschutzbehörden entsprechend, in unmittelbarer Stammfußnähe zu Haufen aufgeschichtet, um damit potenzielle Lebensräume für Insekten und Kleinsäuger zu schaffen. Im weiteren Verlauf, bis unmittelbar vor Beginn der Meisterschaften, wurde zudem ein Ornithologe hinzugezogen. Mit diesen Maßnahmen konnte nachhaltig sichergestellt werden, dass die Tierwelt des Starnberger Sees nicht durch die Meisterschaften beeinträchtigt wurde. ►